

## **Bericht Nr. 1997 der „Sachkommission“ über den Leistungsauftrag und das Globalbudget 2006 – 2007 des Bürgerspital Basel**

---

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 2. Juni 2005

Am 7. April 2005 sind die in der Kommission des Bürgerspitals vertretenen Bürgergemeinderätinnen und Bürgergemeinderäte als "Sachkommission" Bürgerspital zu einer ersten Sitzung zusammengetreten. Die „Sachkommission“ setzt sich namentlich aus folgenden Mitgliedern des Bürgergemeinderates zusammen: Patrick Loeb-Meyer (Präs.), Dr. Marc Baur, Dr. Barbara Graber, Heinrich H. Heusser und Heidi Keller.

Diese Sitzung diente der Vorbereitung der Geschäfte nach der neuen Rechtsordnung der Bürgergemeinde, welche per 6. September 2005 in Kraft tritt. Gemäss den Übergangsbestimmungen der revidierten Gemeindeordnung sind die Geschäfte welche in die Entscheidungskompetenz des Bürgergemeinderates fallen, durch die „Sachkommission“ vorzubereiten.

Anlässlich der vorgenannten Sitzung der „Sachkommission“ haben sich deren Mitglieder eingehend mit den zu unterbreitenden Produktgruppen auseinandergesetzt. Um die Übersichtlichkeit für den Bürgergemeinderat zu gewährleisten, wurde formell nach demjenigen Schema vorgegangen, welches den "Sachkommissionen" durch die Zentralverwaltung empfohlen worden ist. Die „Sachkommission“ hat einzelne formelle Vorgaben - wie zum Beispiel die Rubriken des Globalbudgets - kritisch hinterfragt; es wurde aber darauf verzichtet, Änderungen vorzunehmen.

Materiell hat die „Sachkommission“ die nachstehenden Produktgruppen definiert: "Medizinische Rehabilitation", "Betreuung von Betagten", "Betreuung und Förderung von Menschen mit einer IV-Rente sowie Abklärungen, Neu- und/oder Wiedereingliederungen von versicherten Personen ins soziale Umfeld und ins Berufsleben", "Abklärungen von Klientinnen/Klienten im Hinblick auf eine berufliche Wiedereingliederung", "Produkte und Managementleistungen in engem Zusammenhang mit den Kernfunktionen".

Die „Sachkommission“ hat sich eingehend mit der Frage befasst, welche Indikatoren zur Überprüfung der Zielerreichung geeignet sind. Die „Sachkommission“ bemühte sich insbesondere um möglichst objektive Kriterien, welche auch einen Vergleich zu anderen Anbietern im jeweiligen Markt zulassen. Wo möglich werden Werte beigezogen, welche unabhängig erhoben werden und bei denen bereits Erfahrungswerte bestehen.

Die Kommission hat sich auf die Dauer von zwei Jahren für die Laufzeit der Leistungsaufträge geeinigt.

In ihrer Sitzung vom 26. Mai 2005 hat die „Sachkommission“ die Produktgruppen und den hier vorliegenden Bericht in 2. Lesung einstimmig verabschiedet und stellt folgenden

**ANTRAG:**

- Dem Leistungsauftrag und dem Globalbudget der Produktgruppe: "Medizinische Rehabilitation" wird in der vorgelegten Form zugestimmt.
- Dem Leistungsauftrag und dem Globalbudget der Produktgruppe: "Betreuung von Betagten" wird in der vorgelegten Form zugestimmt.
- Dem Leistungsauftrag und dem Globalbudget der Produktgruppe: "Betreuung und Förderung von Menschen mit einer IV-Rente sowie Abklärungen, Neu- und/oder Wiedereingliederungen von versicherten Personen ins soziale Umfeld und ins Berufsleben", wird in der vorgelegten Form zugestimmt.
- Dem Leistungsauftrag und dem Globalbudget der Produktgruppe: "Abklärungen von Klientinnen/Klienten im Hinblick auf eine berufliche Wiedereingliederung" wird in der vorgelegten Form zugestimmt.
- Dem Leistungsauftrag und dem Globalbudget der Produktgruppe: "Produkte und Managementleistungen in engem Zusammenhang mit den Kernfunktionen" wird in der vorgelegten Form zugestimmt.
- Diese Beschlüsse sind zu publizieren; sie unterliegen dem Referendum.

26. Mai 2005

NAMENS DER „SACHKOMMISSION“ BÜRGERSPITAL  
Der Präsident: Patrick Loeb-Meyer